

Praxistipp Bildung für nachhaltige Entwicklung Mai 2023



Erdüberlastungstag?

Der Erdüberlastungstag (Earth Overshoot Day) markiert den Tag, an dem ein Land alle Ressourcen, welche die Natur bis Ende dieses Jahres zur Verfügung stellt, verbraucht hat. Dieses Datum fällt in **Deutschland** in diesem, wie bereits im letzten Jahr, auf den **4. Mai**.

Ab diesem Tag haben wir in Deutschland alle Ressourcen verbrannt, verschmutzt, verheizt, gegessen und gerodet. Dementsprechend leben wir ab diesem Tag auf Kosten der nächsten Generation und auf Kosten unseres Planeten. Wenn alle Menschen weltweit einen Lebensstil wie wir in Deutschland hätten, würden wir **drei Erden** benötigen.

HIER 5 Tipps (weitere 5 folgen im Juni) die sich leicht im Kita-Alltag umsetzen lassen. Zum Schutz der Ressourcen unserer Erde!



TIPP 1 - Wetbags statt Plastiktüten

Oft werden Windelwäsche sowie verschmutzte oder nasse Kleidungsstücke in Plastiktüten gepackt und so den Eltern mit nach Hause gegeben. **Wetbags** stellen eine nachhaltige Alternative dar. Sie sind waschbar, wasserabweisend und wiederverwendbar. Die Taschen gibt es in den unterschiedlichsten Designs und sie können entweder von den Eltern selbst angeschafft oder von den Kitas (evtl. gegen Gebühr) verliehen werden.



TIPP 2 - Papier sparen!

Ob beim Basteln mit den Kindern oder im Verwaltungsalltag der Mitarbeitenden, in den Einrichtungen wird oft viel Papier verbraucht.

Schritt 1: Recycling-Papier nutzen und die Kinder motivieren beide Papierseiten zum Malen und Basteln zu benutzen. In einer Kiste Papierreste für spätere Bastelprojekte sammeln und wiederverwerten. Es lohnt sich!

Schritt 2: Auch an den Alltag der Mitarbeitenden denken! Dienstpläne, Arbeitszeiterfassung, Protokolle oder Elterngespräche werden oft auf Papier festgehalten. Deshalb: Digitale Alternativen wie Kita Apps nutzen, die viele verschiedene Bereiche abdecken, von der Erstellung von Portfolios, Elternbriefen bis hin zur Kommunikation im Team.



TIPP3 - Wasser-/Stromdetektive

Insbesondere Kindergarten- und Hortkinder haben große Freude daran, nach vermeidbarem Strom- und Wasserverbrauch zu suchen.

Schritt 1: Mit allen Kindern einen Rundgang durch die Gruppe/Einrichtung unternehmen und erkunden, wo überall Strom und Wasser verbraucht wird.

Schritt 2: Anschließend können ein oder mehrere Kinder im Wechsel die Aufgabe der Wasser- bzw. Stromdetektive übernehmen – Wo läuft das Wasser?, Welche Lampe oder welches Gerät ist nicht ausgeschaltet? usw.



TIPP 4 - Erleben statt verbrauchen

Geburtstag, Weihnachten, Ostern oder der Schul- und Kindergartenbeginn sind Höhepunkte für die Kinder und werden in den meisten Einrichtungen entsprechend gefeiert. Oft stellt sich die Frage, wie mit einem geringen Budget Geschenke dafür besorgt werden können. **Ressourcenschonend sind Gutscheine für gemeinsame Erlebnisse** mit den Kindern. Für Geburtstage z.B. Waldausflug, Kuchen backen, kochen, Verkleidungsparty, Ausflug zu einem besonderen Ort, Museum etc. Das Geburtstagskind darf sich einen Gutschein zu seinem/ihren Ehrentag aussuchen.



TIPP 5 - Spielzeugfreie Zeit

Um ein Bewusstsein für Ressourcenverbrauch und Konsum bei den Kindern anzustoßen:

Schritt 1: Einige Zeit auf Spielsachen in der Gruppe verzichten und gemeinsam ins Gespräch über deren Wert und Bedeutung zu kommen. Dabei ist es wichtig, die Kinder in diesem Prozess gut zu begleiten, um Frust oder Traurigkeit zu vermeiden.

Schritt 2: Gemeinsam nach Alternativen z.B. in Form von Alltagsgegenständen (Upcycling) oder Naturmaterialien suchen.

An weiteren BNE-Plakaten interessiert?

Bestellung für 1 Euro pro Stück plus Versandkosten unter info@kath-kita-bayern.de

MEHR zur Bildung für nachhaltige Entwicklung?

www.kath-kita-bayern.de/bildung-fuer-nachhaltige-entwicklung-bne